

Um **Anmeldung** zum Sozialkunde-  
lehrertag wird **bis zum 01.03.2017**  
gebeten!

Siehe beigefügtes Formular

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von  
IQMV, Zentrum für Lehrerbildung, Deutscher  
Vereinigung für politische Bildung/MV sowie  
der Arbeitsstelle Politische Bildung/Didaktik  
der Universität Rostock

<http://www.zlb.uni-rostock.de/>  
<http://www.bildung-mv.de>  
<http://dvpb-mv.de/>  
[http://www.ipv.uni-rostock.de/lehrstuehle-  
und-personal/fachdidaktik-politische-bildung/](http://www.ipv.uni-rostock.de/lehrstuehle-und-personal/fachdidaktik-politische-bildung/)

Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWIS-  
SENSCHAFTLICHE FAKULTÄT  
INSTITUT FÜR POLITIK- UND VER-  
WALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Arbeitsstelle Politische Bildung / Didaktik  
Dr. Gudrun Heinrich

Ulmenstr. 69  
D 18055 Rostock  
Fon + 49 (0)381 498-4452  
Fax + 49 (0)381 498-4445  
gudrun.heinrich@uni-rostock.de

[www.uni-rostock.de](http://www.uni-rostock.de)

## Sozialkundelehrertag 2017

### Demokratie und Streit (-Kultur)

Do., 9.3.2017  
9.00 – 16.00 Uhr  
Universität Rostock  
Ulmenstr. 69  
Arno-Esch Hörsaal

# Demokratie und Streit (-Kultur)

„Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des anderen.“

(Richard von Weizsäcker, Bundespräsident 1984-1994)

Hasserfüllte e-mails, online-Posts und Mordaufrufe, Anschläge gegen Asylbewerberunterkünfte und Politikerbüros – das ist die Spitze des Eisberges, der die mögliche Spaltung unserer Gesellschaft dokumentiert.

Gesellschaftliche Spaltungen drohen dann zur Bedrohung für eine funktionierende und lebendige Demokratie zu werden, wenn die Kommunikation miteinander nicht mehr funktioniert. „Demokratie lebt vom Streit!“ - einem Streit dem der „Respekt vor der Meinung des anderen“ zugrundeliegt.

In stürmischen Zeiten wie diesen kommt der politischen Bildung eine besondere Aufgabe zu. Sie muss helfen, die Streitbarkeit und Streitfähigkeit zu erhalten!

Die politischen Kontroversen in den Unterricht zu holen ist die Voraussetzung, Konfliktfähigkeit vermitteln zu können – dies ist eine der zentralen Voraussetzungen für den Erhalt einer lebendigen Demokratie!

Wir hoffen mit dem Sozialkundelehrertag 2017 hierfür Ansatzpunkte und Ideen zu liefern und Mut zu machen, kontroverse Themen anzupacken

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Ideen und Kommentare!

9.00 Ankommen und Anmeldung

9.30 Begrüßung

**Grußwort der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Birgit Hesse (angefragt)**

**Moderation:** Martin Koschkar,  
Universität Rostock, DVPB

10.00 **Jugend Debattiert** – eine Schau- Debatte

**„Demokratie und Streit!“ Ein Blick in die Demokratie-Theorie und Demokratie-Geschichte**

Rieke Trimcev, Universität Greifswald

11.00 Kaffeepause

11.30 **Die Medien und ihre Rolle in einer demokratischen Streitkultur**

Jürgen Hingst,  
NDR, Vorsitzender der Landespressekonferenz

**Über die Grenzen des Streitbaren – der Beutelsbacher Konsens in post-faktischen Zeiten**

Dr. Gudrun Heinrich, Universität Rostock, DVPB

**Moderieren in online- Chats – Erfahrungen des Projektes „nicht egal“**

Gerhard Reichert, Landtag Mecklenburg-Vorpommern

**13.00 Mittagspause**

**14.00 Workshops**

**WS 1 Hass im Netz – Ein Unterrichtsmodell für die Klassenstufen 9-10**

Christian Fischer, Universität Rostock

**WS 2 "Demokratie-Lernen durch Schülerfirmen? Konflikt- und Teilhabekompetenz als Kern sozioökonomischen Lernens"**

Dr. Moritz Peter Haarmann, Universität Hannover, Hans-Böckler Stiftung

**WS 3 Demokratie und Konflikte! Methodische Anregungen für den Unterricht aus dem Programm Betzavta**

Nora Nübel / Hartmut Gutsche, Regionalzentrum für demokratische Kultur in Trägerschaft der Evangelischen Akademie der Nordkirche

**WS 4 Rechtspopulismus am Beispiel der AfD**

Jan Müller/ Christian Nestler, Universität Rostock, Arbeitsgruppe Politik und Wahlen in MV

**16.00 Abschlusskaffee im Foyer**